

Freiwasser-Schwimmer zu den Weltmeisterschaften in Ungarn

Verantwortlicher Autor: Ulrich Behrens Budapest, 04.07.2017, 18:46 Uhr

Nachricht/Bericht: +++ Sport-Nachrichten +++ Bericht 2122x gelesen



Freiwasserschwimmen im dsv. Bild: Archiv dsv

Budapest [ENA] Für die Weltmeisterschaften in Ungarn ermittelten die Freiwasser-Schwimmer ihre "Fahrkarten" bei den internationalen Deutschen Meisterschaften im Barleber See I (bei Magdeburg). Die weiteste Reise zu diesem internationalen Wettkampf hatte Nicholas Parkers in der Altersklasse 55 aus Leeds.

Bei der starken Konkurrenz aus Deutschland traute ihm keiner Medaillen-Chancen zu. Doch er belehrte die Zweifler eines Besseren. Der noch körperlich sehr sportlich aussehende "Englisch Man" erkämpfte sich eine Silbermedaille über die 5-km-Strecke. Er musste nur Karsten Dellbrügge (WSV Speyer) den Vortritt lassen. **Noch imponierender beendete über diese Strecke Kurt Frei (Jahrgang, 1946 vom Schwimmverein beider Basel) das Rennen.** Die Tausenden Zuschauer und Wassertouristen, die in dieser Seenlandschaft an der A2 urlaubten, zeigten sich begeistert von diesen mutigen Athleten.

Touristiker-Frauen klatschten Beifall bei den Männern

Besonders die "Touristiker-Frauen" klatschten bei den kräftigen und medaillenträchtigen Männern Beifall. **So erklärte Sofia Kunert aus Braunschweig bei der Überreichung der Goldmedaille für den 70-jährigen Kurt Frei: "Der sieht immer noch schnucklig aus." !** Insgesamt konnte der Deutsche Schwimm-Verband (DSV) eine beeindruckend gute Bilanz bei diesen internationalen Deutschen Meisterschaften ziehen.

10 Freiwasser-Schwimmer starten bei der Weltmeisterschaft

Er wird mit 10 der qualifizierten Freiwasser-Schwimmer zu den Weltmeisterschaften nach Budapest (Balaton) fahren. Diese finden vom 15.-21. Juli 2017 statt. Aus der Deutschen Athleten- Delegation

werden alle Einzelstrecken über 5 km, 10 km und 25 km durch jeweils 2 Starter belegt. Dazu kommt aber noch die Mixed-Staffel. Bei den Frauen tritt Finnia Wunram in 3 Wettbewerben an.

Weltmeisterin Angela Maurer und Finnia Wunram mit am Start

Die Athletin vom SC Magdeburg startet über 5km und 10km und in der Mixed-Staffel. Sie gilt als eine der wichtigsten Favoritinnen. Immerhin errang sie vor 2 Jahren in Kazan eine Bronze-Medaille. Zu der hoffnungsvollen Frauen-Athleten-Delegation gehört auch die Zweimalige Weltmeisterin Angela Maurer aus Wiesbaden, die ebenfalls prädestiniert ist, Edel-Metall zu gewinnen.

Die 10 km gehören zum olympischen Programm

Zu dem auserwählten Frauen-Quartett zählen noch Leonie Beck aus Würzburg und Sarah Bosselt aus Saarbrücken. Finnia, der Schützling des SCM-Trainers Bernd Berghahn, legt auch viel Wert für sich auf ein gutes Abschneiden über die für sie längste Strecke in Ungarn - den 10 km. Denn diese zählt zum olympischen Programm. Ihr Trainer kommentierte das Abschneiden seiner Athleten: "Ich bin begeistert." Immerhin schickt er mit 3 Athleten die meisten nach Budapest.

Bundestrainer Lurz ist optimistisch

Das bezog er auch auf seine Männer im SCM-Team Marcus Herwig und Rob Muffels. Sie qualifizierten sich ebenfalls für die WM in Ungarn. Außerdem gehören zu den mitreisenden Männern Ruwen Straub und Christian Reichert (Würzburg/Wiesbaden), Andreas Waschburger (Saarbrücken), Sören Meißner (Würzburg). Der DSV- Bundestrainer Freiwasser-Schwimmen, Stefan Lurz (Würzburg), erklärte in seiner Schluss-Einschätzung: "Das Schwimm-Team ist eine schöne Mischung aus erfahrenen und jungen Freiwasser-Schwimmern. Ich bin überzeugt, dass die Schwimmer um die Medaillen und vorderen Plätze mitschwimmen werden."

Für den Artikel ist der Verfasser verantwortlich, dem auch das Urheberrecht obliegt. Redaktionelle Inhalte von European-News-Agency können auf anderen Webseiten zitiert werden, wenn das Zitat maximal 5% des Gesamt-Textes ausmacht, als solches gekennzeichnet ist und die Quelle benannt (verlinkt) wird.